



Marlies Pöppe hat als IT-Leiterin bei Paus die Einführung des ERP-Systems exzellent umgesetzt.

ALLES IM GRIFF

Die Paus Maschinenfabrik GmbH in Emsbüren hat in nur einem Jahr ein neues ERP-System eingeführt. Für das exzellente Ergebnis wurde das Unternehmen mit seinen 250 Mitarbeitern ausgezeichnet.

AUTORIN: DR. CHARLOTTE SCHMITZ

Ein Flickwerk von 27 IT-Insellösungen“ sollte durch ein modernes ERP-System abgelöst werden, erklärt Marlies Pöppe, Leiterin IT und Organisation der Paus Maschinenfabrik das Ziel der ERP-Einführung. Eine Enterprise-Resource-Planning-(ERP-) Software verbindet Daten aus allen Bereichen eines Betriebs miteinander. Eine besondere Herausforderung bei Paus war, die drei Bereiche Lufttechnik, Baumaschinen und Bergbau zu integrieren.

Für die Auswahl der Software, die Vertragsprüfung und Implementierung holte sich Pöppe Berater ins Haus. Die MQ result consulting AG aus Tübingen rückte mit einem Katalog von rund 5000 Fragen an. „Das half uns, zu identifizieren, wo wir hinmöchten“, sagt Marlies Pöppe.

„Eine Verbesserung der Prozesse stellt sich nicht automatisch durch die Einführung eines neuen ERP-Systems ein“, warnt Arndt Laudien, Vorstand der MQ result

„Wir können nun schneller agieren und Kostentreiber analysieren.“

MARLIES PÖPPE

consulting. Das Ausfüllen des Fragenkatalogs und anschließende Workshops dienten zur Identifizierung der Potenziale, die bei Paus zu heben waren, und bereiteten das Lastenheft vor. Allein dieser Vorgang dauerte etwa ein halbes Jahr.

Eine besondere Herausforderung: Ein ERP für die Sonderanfertigung im Maschinenbau muss auch dann korrekt arbeiten, wenn bei Auftragseingang noch nicht alle Spezifikationen des Produkts geklärt sind. Eine passende Software fand Paus bei der

AMS Solutions AG in Achim. „Man kann nicht alle Vorgänge standardisieren, weil sich das Portfolio im Sondermaschinenbau zu schnell ändert“, weiß AMS-Solutions-Berater Roger Westmeister.

Ein Team von 25 „Key Usern“ mit Vertretern aller drei Geschäftsbereiche wurde gebildet. Sie konzentrierten sich ein Jahr lang zwei Tage pro Woche ausschließlich auf die Einführung des ERP-Systems. „Ich rate meinen Kunden, vor Software-Einführung unbedingt den IT-Projektleiter persönlich kennenzulernen. Man muss harmonieren“, erzählt Westmeister.

Für die „exzellente Umsetzung“ zeichnete MQ result consulting Paus und AMS Solutions mit dem ERP Project Champions Award 2019 aus. Paus hatte ein Budget im oberen sechsstelligen Bereich bereitgestellt. Für Pöppe ist das eine sinnvolle Investition: „Die Transparenz im Unternehmen wurde deutlich erhöht, wir können schneller agieren.“ Und: In vielen Abteilungen werde jetzt papierlos gearbeitet. Sie ist überzeugt: „Ein Unternehmen ohne ERP-System ist nicht mehr marktfähig.“ ▲



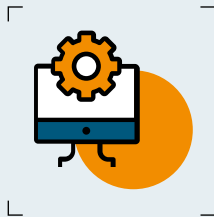
Volker Schnittler

Telefon +49 69 6603-1532

volker.schnittler@vdma.org

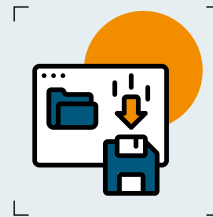
WORUM ES GEHT: VIER STICHWÖRTER

Mit einem ERP-System werden komplexe Anwendungen zur Steuerung eines Unternehmens eingeführt, so etwa ein DMS und ein PDM.



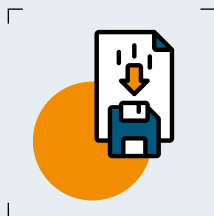
ERP ENTERPRISE RESSOURCE PLANNING

Ist eine Software als Steuerungsinstrument in Unternehmen. Sie speichert und analysiert die Daten aus Produktion, Vertrieb, Logistik, Finanzen und HR. Auf einen Blick sind die aktuellen Kernzahlen zu sehen.



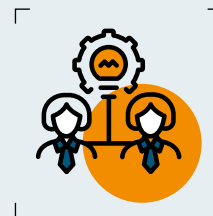
PRODUKTDATEN- MANAGEMENT (PDM)

Speichert Daten zur Entwicklung eines Produkts und stellt sie nachgelagerten Abteilungen zur Verfügung. Typischerweise vereint ein PDM Daten aus Konstruktion (CAD) sowie DMS und speist sie ins ERP ein.



DOKUMENTEN-MANAGE- MENT-SYSTEM (DMS)

Ist eine Software, die ehemals papiergebundene Dokumente digital speichert und verwaltet und damit die Verwaltung großer Datenbestände erleichtert. Das DMS kann in ein ERP integriert werden.



PRINCE2

Steht für „Projects in Controlled Environments“ und ist eine Methode für das Management von Projekten, die Mitarbeiter aus möglichst vielen verschiedenen Unternehmensbereichen einbezieht.



Technische Fachübersetzungen in alle Weltsprachen



Hochqualifizierte
**technische Redakteure
und Fachübersetzer**



**Projektmanagement
multilingualer Großprojekte**



Einsatz hochentwickelter
**Translation-Memory-
Systeme**



**Fachdolmetschen
in allen Weltsprachen**



Sprachentraining

KERN AG, Sprachendienste
Kurfürstenstraße 1
60486 Frankfurt am Main

Telefon (069) 75 60 73 -0
E-Mail: info@e-kern.com

Weltweit über 60 Filialen z. B. in
Amsterdam · Berlin · Bremen · Dortmund
Dresden · Düsseldorf · Eindhoven · Essen
Frankfurt am Main · Graz · Hamburg
Hongkong · Innsbruck · Kaiserslautern · Köln
Leipzig · Linz · London · Lyon · Marseille
München · New York · Nürnberg · Paris
Rotterdam · Salzburg · San Francisco
Stuttgart · Utrecht · Warschau · Wien

www.e-kern.com